

Umweltbericht ESTV 2008

1. Einführung

Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das RUMBA-Team der ESTV stellt den vorliegenden Umweltbericht 2008 termingerecht vor. Die Entwicklung ist sehr positiv: Die Umweltbelastung (total) konnte im Berichtsjahr um 4,2% und seit 2002 um 23% gesenkt werden.

Im Herbst 2008 konnte die renovierte Liegenschaft Eigerstrasse 61 (E61) bezogen werden. Sie ist nach dem Mini-Energiestandard saniert worden. Damit kann der Energieverbrauch nachhaltig reduziert werden.

In den Liegenschaften der Hauptabteilung MWST wurden weitere Lichtsteuerungsautomaten zur Stromersparung montiert. Zwecks Reduktion des

Wasserverbrauchs wurden zudem die Dichtungen in den Spülkästen und Wassermischer ersetzt.

Die Anstrengungen im Rahmen von RUMBA werden fortgesetzt, zumal noch weiteres Verbesserungspotential vorhanden ist, insbesondere beim Energieverbrauch.

Alle Mitarbeitende sind aufgefordert, sich weiterhin aktiv zu beteiligen.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement.

Der Direktor
Urs Ursprung

2. Die ESTV und seine Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Für nationale und internationale Steuerfragen ist die Eidg. Steuerverwaltung das Kompetenzzentrum des Bundes.

Die ca. 1000 Mitarbeitenden leisten gemeinsam mit ihren Partnern einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben. Ihre Tätigkeitsgebiete umfassen die Mehrwertsteuer, die Direkte Bundessteuer, die Verrechnungssteuer, die Stempelabgaben, die Spielbankenabgaben und die Wehrpflicht-Ersatzabgabe.

Weitere Aufgaben sind der Abschluss von Doppelbesteuerungsabkommen mit andern Ländern auf der ganzen Welt, die Information der Öffentlichkeit über wichtige Steuerfragen und – beschlüsse.

Die ESTV ist auch verantwortlich für die sachgerechte Durchsetzung des Steuerrechts, die Fortentwicklung des Steuerwesens sowie für die

Mitarbeit bei der Lösung von nationalen und internationalen Steuerfragen.

2.2 Umweltauswirkungen

Im Jahr 2008 wurden wieder Verbrauchsdaten analysiert und ausgewertet. Es ist erfreulich, dass das BBL mit seiner Mithilfe im Besonderen bei den Einsparungen im Wasser- und Stromverbrauch aktiv zu Verbesserungen beigetragen hat.

In der ESTV strebt das Umweltmanagement in erster Linie einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen an. Technische Massnahmen sind unumgänglich. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden ist aber ebenfalls von entscheidender Bedeutung.

3. Unsere Umweltziele 2008

Die ESTV definierte für das Jahr 2008 folgende Umweltziele:

- Reduktion des Wärmeverbrauches in allen Häusern der ESTV
- Verminderung des Stromverbrauchs insbesondere durch:
 - konsequente Verwendung der Steckerleisten
 - bei Ersatz-Neuinstallationen von IT-Geräten wird auf den Stromverbrauch geachtet.

Verminderung des Papierverbrauchs pro Mitarbeitende/n gegenüber dem Vorjahr um 20%, indem insbesondere:

- weniger gedruckt wird
- vermehrt doppelseitig und sparsamer gedruckt wird
- Link für doppelseitiges Drucken installieren

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die ESTV befasst sich auch mit steuerlichen Massnahmen mit ökologischen Zielen. Steuerliche Massnahmen sind - mit Ausnahme von ökologischen Lenkungsabgaben - kein effizientes Mittel zur Verbesserung der Umweltsituation.

5. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

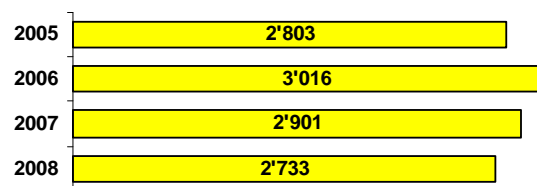
5.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Nachdem wir nun schon verschiedene Vergleichsjahre haben, können wir mit klaren Fakten argumentieren und die Mitarbeitenden so leichter sensibilisieren. In Zukunft wird weiterhin mit Informationen in Aushängen und über das Intranet über Möglichkeiten zur Schonung der Umweltressourcen aufmerksam gemacht.

5.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MA war im Jahr 2008 6% tiefer als im 2007 und 19% tiefer als der Durchschnitt der Bundesverwaltung BV. Mit der Sanierung der Aussenhülle am Gebäude Eigerstrasse 61, der Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitenden und durch die richtige Handhabung der Danfoss-Ventile können in den nächsten Jahren vermutlich weitere Reduktionen erzielt werden.

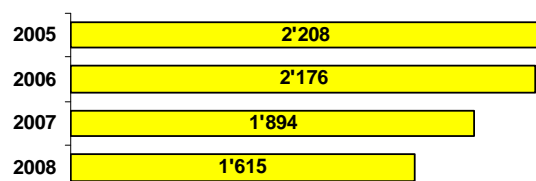
Wärmeverbrauch pro MitarbeiterIn (in kWh)



5.3 Stromverbrauch

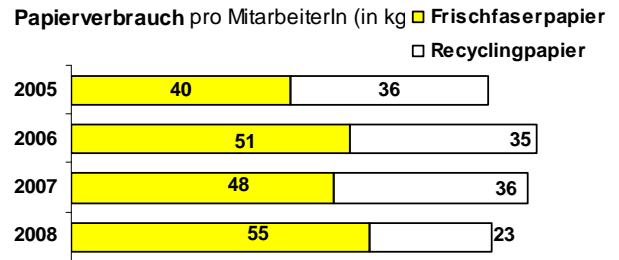
Der Stromverbrauch ist auch im Jahr 2008 um weitere 15% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Damit ist die ESTV 36% tiefer als die BV. Mit den geplanten Massnahmen (weitere Lichtsteuerungsautomaten in den Treppenhäusern, Dämmerungsschalter) in den Gebäuden der HA MWST werden sicher noch weitere Einsparungen erzielt.

Stromverbrauch pro MitarbeiterIn (in kWh)



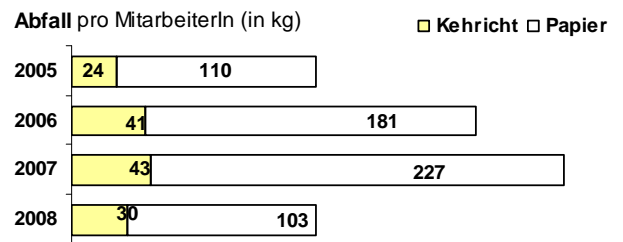
5.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro MA ging im 2008 um weitere 7.7% zurück. Die Abnahme ist seit 2006 linear also nicht zufällig. Die Erhöhung des Frischfaseranteiles von 48 auf 55kg / MA / Jahr ist hingegen weniger positiv.



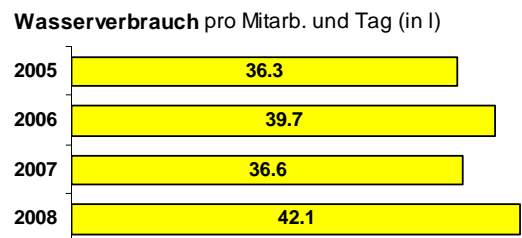
5.5 Abfall

Die Abfallmenge hat über 50% abgenommen. Gegenüber der BV liegt die Abfallmenge in der ESTV aber immer noch 67% darüber. Die Werte von 2005 und 2006 sind interpoliert, d.h. müssen nicht unbedingt zutreffen. 2007 könnte ein Ausnahmejahr sein, z.B. Liquidation von vorgedruckten Formularen aus Aktualitätsgründen. Der höhere Papierabfall gegenüber dem Durchschnitt der BV ist hier nur bedingt zulässig da dies stark mit der Hauptaufgabe des Amtes zu tun hat.



5.6 Wasserverbrauch

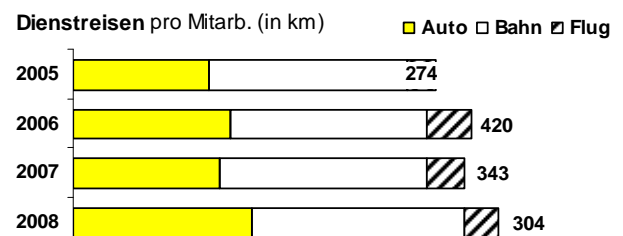
Der Wasserverbrauch ist 2008 auf den Höchstwert seit 2005 gestiegen d.h. um knappe 15% gegenüber dem Vorjahr. Das sind absolut 8.4m³/MA/Jahr (BV: 18m³) Die Massnahmen an der Schwarztorstrasse 50: Ersetzen der Dichtungen an Spülkasten und Wassermischer, sollten ev. auch an der Eigerstrasse (+37.6%) und an der Schwarztorstrasse 57 (+12%) als möglichen Grund für diese Verbrauchszunahme überprüft werden.



5.7 Dienstreisen

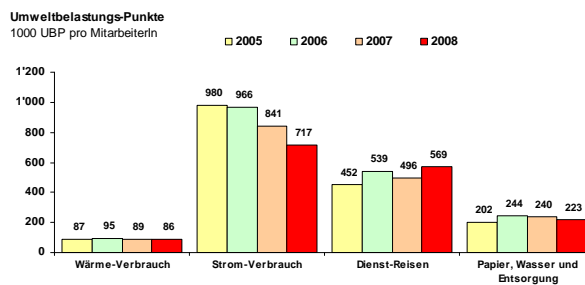
Die Anzahl der Dienstreisen in der ESTV ist durch die Tätigkeit der Mitarbeitenden im Aussendienst in den Bereichen MWST und DVS bedingt. Wo und wann immer möglich wird die Bahn benutzt. Da man aber auch in abgelegene Gebiete gelangen muss, kann nicht immer auf das Auto verzichtet werden.

Es besteht seit neuem die Möglichkeit die Dienstreisen (PW) durch die Teilnahme bei Mobility CO₂ zu kompensieren. Die ESTV strebt an die Dienstreisen im Aussendienst zu erhöhen.



5.8 Umweltbelastungs-Punkte

Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden. Die Umweltbelastung pro Mitarbeitenden in der ESTV liegt mit 1596 UBP 4.2% tiefer als im Vorjahr und gesamt 34% tiefer als die BV mit 2408 UBP. Der Stromverbrauch und die Dienstreisen machen im Amt rund 69% der Umweltbelastung aus. Die übrigen Belastungsquellen (Wärme, Papier, Wasser, Kehricht) sind, gemessen am Stromverbrauch und den Dienstreisen von geringerer Bedeutung.



6. Unsere Umweltziele 2009

Im Sinne des Umwelteitbildes setzen wir uns folgende Ziele:

- Einen Anstieg des Wärmeverbrauches in allen Häusern der ESTV vermeiden.
- Die Verminderung des Stromverbrauchs insbesondere durch folgende Massnahmen fortführen:
 - konsequente Umsetzung des IKT-Standards der BV (http://www.rumba.admin.ch/de/themen_umsetzung_informatik.htm)
 - bei Neuanschaffungen für PC-Arbeitsplätze auf Notebooks (Docking Stations) ausweichen
- Verminderung des Papierverbrauchs pro Mitarbeitende/n gegenüber dem Vorjahr indem insbesondere:
 - weniger Ausdrücke (keine Emails), doppelseitig als Standard.
- Förderung der Benutzung des öffentlichen Verkehrs (Anreize für die vermehrte Benützung schaffen)
- Erneuerbare Energie (Installation einer Photovoltaik auf dem Gebäudedach) prüfen

7. Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam befasst sich mit folgenden Aufgaben:

1. Analysieren der Umweltzahlen
2. Vorschlagen von Umweltzielen
3. Umsetzung von Massnahmen
4. Sensibilisierung der Mitarbeitenden der ESTV
5. Erstellen des jährlichen Umweltberichtes

Im Jahr 2008 haben 4 Sitzungen stattgefunden, an welchen die konkreten Umsetzungsmassnahmen festgelegt wurden.

Die Mitglieder des Umweltteams (2008):	
Wilfried Otti, Projektleiter	MWST
Wiedemann Andrea	P+O
Lauener Marc	P+O
Mäder Charly	P+O
Abgottspen Philippe	P+O
Maibach Peter	MWST
Chapuis Roger	DVS
Meyer Gertrud	HA Sekr.MWST
Härter Kenny	MWST/RW

Dokumente zum Umweltmanagement	
Umweltberichte der ESTV	ab 2003
Massnahmenplan ESTV	2009

März 2009

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

W. Otti, Eidgenössische Steuerverwaltung, Schwarztörstrasse 50, 3003 Bern
Tel. 031/ 325 77 40, Wilfried.Otti@estv.admin.ch